

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **26 (1939)**

Heft 5: **Schweizerische Landesausstellung Zürich 1939**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schweizerischer und ein deutscher Schriftsteller das auf den Ton der Verehrung und der begeisterten Bild-Exegese gestimmte Buch gewidmet. Die grossformatigen, oft sehr dunkeln Bildtafeln entsprechen dem kontrastreichen, breitflächigen Bildaufbau und der schweren, kompakten Farbe Altherrs in ihrem wuchtigen Schwarzweiss ziemlich genau und steigern noch das Sinnbildlich-Konzentrierte und Expressive des Bildausdrucks. Das Gedankliche, Willensstarke und Symbolhafte von Heinrich Altherrs Kompositionen erfährt in den beiden Aufsätzen von Walter Ueberwasser und Wilhelm Braun (der ausführliche Bildanalysen bietet) eine beredete Würdigung, wobei die mehrfache Umarbeitung einzelner Hauptwerke besonders hervorgehoben wird. Obgleich das Werk vor allem dem neueren Schaffen Altherrs gilt, hätten die fünf Wandbilder in der Zürcher Universität, die einen der bedeutendsten dekorativen Aufträge der Zürcher Kunstpflege um 1914 darstellten, wenigstens im Text besprochen werden dürfen. *E. Br.*

Schweizer Verkehrsgrafik im Ausland

Im Märzheft der Zeitschrift «Art and Industry» (Band 26, Nr. 153), London WC 2, 44 Leicester Square, widmet Charles Rosner einen sehr anerkennenden Artikel «Swiss Travel Propaganda» den Plakaten, Prospekten und Bucheditionen der SBB und andern Verkehrspublikationen, be-

gleitet von zahlreichen Abbildungen. Im internationalen Rahmen dieser Zeitschrift kommt die hohe Qualität dieser Verkehrsgrafik schön zur Geltung.

Handbuch für die Eisenbranche

Aus Anlass der Landesausstellung hat die Firma Küderli & Co., vormals Baer & Co., Eisenhandlung, Zürich und Basel, in einem typografisch bemerkenswert schön gedruckten Handbuch die Handelsmasse, statischen und technologischen Koeffizienten aller gebräuchlichen Eisenprofile zusammengestellt. Auch die übrigen Metalle werden behandelt, ausserdem wird dieses Handbuch durch einen Anhang physikalischer Tabellen, mathematischer Formeln, Berechnungsgrundlagen für Hoch- und Tiefbau usw. wertvoll bereichert.

Gediegene Wandbeläge

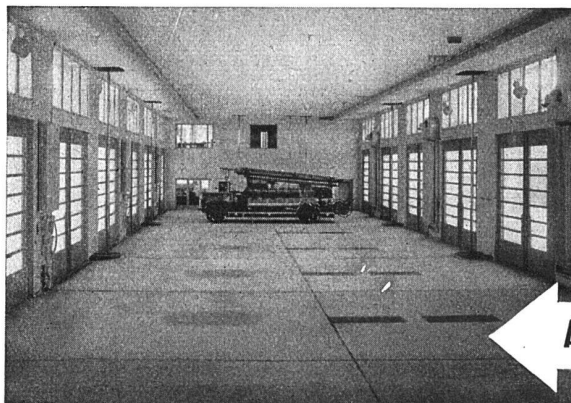
Die Firma Wirz-Wirz, Tapetenetablismente, Basel, hat unter diesem Namen einen Faltkatalog mit Originalcoupons der verschiedensten Wandbeläge herausgegeben (mit Ausnahme der eigentlichen Tapeten), die für jeden Architekten Interesse bieten. Vor allem finden sich die verschiedenartigsten Schweizer Fabrikate, teils imprägnierte und gefärbte Jute und Baumwolltextilien, Produkte von Lincrusta-Typus, dünne Korkbeläge, Naturholztapeten, Japanmatten usw.

Eine wertvolle Neuheit auf dem Gebiete der Oelheizung

Die Cuénod-Werke A.G., Genf-Châtelaine, welche unter ihrer damaligen Firma «Cuénod & de Meuron» schon an der Landesausstellung 1883 verdiente Lorbeeren ernteten, bringen als älteste schweizerische Spezialfirma auf dem Gebiete der vollautomatischen Oelheizung unter der Bezeichnung ALPHA ein neues gediegenes Brennermodell auf den Markt.

Zur Ausrüstung von Heizkesseln in der Grössenordnung von 15 000—60 000 WE/Std. gebaut, lässt sich der ALPHA-Brenner ohne jeden Umbau oder Auswechslung des Kesselfrontgliedes auf allen Kesselfabrikaten einbauen. Als be-

sondere Errungenschaft ist hervorzuheben, dass dieser Kleinbrenner nicht auf die Verfeuerung der teuren Leichtölsorten angewiesen ist, sondern absolut einwandfrei auch die Schwerölqualitäten bis zu einer Viskosität von 5° Engler ohne Vorwärmung verarbeitet. Zu durchaus bescheidenen Einstandskosten bietet dieses neue Produkt der Cuénod-Werke endlich auch für die Zwecke der Warmwasserbereitung und die vollautomatische Heizung von Villen die Vorteile der Bequemlichkeit, Sauberkeit und vor allen Dingen die grosse Wirtschaftlichkeit der Oelheizung. Die Verbrennung ist vollkommen; sie ist rauch-



WALO BERTSCHINGER

Bauunternehmung Zürich

Ableitung Spezialbetonbeläge

Ausführung in Kieserling Spezialbeton „DUROCRET“

123